



MARKTGEMEINDE FELIXDORF

Hauptstraße 31, 2603 Felixdorf

☎ 02628/637 11 – 0

Fax: 02628/637 11 – 33

e-mail: gemeinde@felixdorf.gv.at

Protokoll der Gemeinderatssitzung

vom Mittwoch, dem 4. März 2009, um 19 Uhr, im großen Sitzungssaal des Gemeindeamtes Felixdorf.

Tagesordnung

1. Protokoll der GR-Sitzung vom 10.12.2008
2. Einläufe und Berichte
3. Bericht des Prüfungsausschusses
4. Rechnungsabschluss 2008
5. Entschädigung GR-Mandatare
6. Grundsatzbeschluss Errichtung Kindergarten
7. Vermietung (Vertrag) Kinderkrippe an PPS
8. Dienstbarkeitsvereinbarung
9. Kreditaufnahme Sanierung Kirchhoffgasse
10. Auftragsvergabe Kirchhoffgasse
11. Subventionsansuchen (DIXI) – für 2008
12. Ansuchen um Ermäßigung der Lustbarkeitsabgabe
13. Resolution für mehr Sicherheit in der Gemeinde
14. Wohnungsvergaben
15. Personalangelegenheiten

Vorsitz: Bgm. Karl Stieber

Anwesend: Vbgm. Karl Lauermann
die Gf. GR Walter Kahrer, Ing. Günther Straub, Inge Landstetter,
Karl Frisch, Ing. Richard Buchberger und Albert Eder,
die GR Michaela Frisch, Ernst Kratochwill, DI Dr. Gerhard
Pramhas, Ilse Horejs, Robert Erlacher, Dietmar Wötzl, Hedwig
Divos, Andrea Theuerweckl, Bettina Buchberger und Josefa
Gruber

Entschuldigt: die GR Marina Ginner, Manfred Lugger, BSc Andreas Hueber,
DI Josef Pressler, Margit Harrer, Ing. Christian Reindl und
Markus Farnleitner

Schriftführerin: Eva Pirringer

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 19 Uhr die Sitzung.

1. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 10.12.2008

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde allen Gemeinderäten zugesandt.

Gf.GR Ing. Buchberger hat eine schriftliche Stellungnahme zum Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung abgegeben.

Zu Punkt 4, Voranschlag 2009, soll ergänzend festgehalten werden, dass Herr Ing. Buchberger keine ¼ jährliche Berichterstattung forderte, sondern einen Auszug aus dem Fachjournal für Kommunalpolitik „NÖ Gemeinde“ vom Nov. 2008, aus dem Artikel „Das Gemeindebudget in Zeiten der Finanzkrise“, verlas. Bezüglich Linz Textil wurde ein aktueller Schuldenstand Ende 2008 und eine Berücksichtigung im Voranschlag 2009 eingefordert. Gf.GR Kahrer konnte keine Angaben zu diesem Schuldenstand machen und verwies auf die nächste Finanzausschusssitzung. Gf.GR Ing. Buchberger forderte eine kontinuierliche Berichterstattung über diese Kostenentwicklung im Gemeinderat.

Zu Punkt 11, Dringlichkeitsantrag – Einleitung eines Rechtsstreites, meint Gf.GR Ing. Buchberger, dass der Bürgermeister den Gemeinderat falsch informiert habe und über die Einleitung eines künftigen Rechtsstreites abstimmen ließ. Die Klage sei aber bereits vorher ohne Gemeinderatsbeschluss durchgeführt worden.

Bürgermeister Stieber entgegnet, dass der Gemeinderat keineswegs falsch informiert wurde. Es wurden laufend Gespräche mit Fam. Gröger geführt, um eine gütliche Einigung zu erzielen. Leider ohne Erfolg. Es wurde Klage eingebracht. Ein nachträglicher Gemeinderatsbeschluss dazu ist erforderlich und durch die Gemeindeordnung gedeckt.

Die Gf.GR Kahrer und Ing. Buchberger stellen gemeinsam den Antrag, auf die Verlesung des Protokolls zu verzichten und es unter Berücksichtigung der Ergänzung in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Einstimmige Annahme.

2. Einläufe und Berichte

Für die Beileidsbezeugungen der Marktgemeinde Felixdorf haben sich die Familien Paulesich, Keresztesy und Lauermann bedankt.

Das Amt der NÖ Landesregierung teilt mit Schreiben vom 2. März 2009 mit, dass aufgrund unseres Ansuchens vom 9.1.2009 für die im Rahmen der Aktion „Essen auf Rädern“ im 2. Halbjahr 2008 erbrachten Zustelldienste eine Landesförderung von € 3.449,44 zuerkannt wird.

Mit Schreiben vom Amt der NÖ Landesregierung wird anerkannt, dass die Marktgemeinde Felixdorf als Klimabündnisgemeinde mit dem Einsatz energieeffizienter Weihnachtsbeleuchtung mit gutem Beispiel vorangeht. Zum Ansuchen um Förderung des Projektes „Energieeffiziente Weihnachtsbeleuchtung der Marktgemeinde Felixdorf“ wird jedoch mitgeteilt, dass eine Förderung aus der Aktion „Sonderförderung klimarelevanter Maßnahmen in NÖ Klimabündnisgemeinden“ leider nicht möglich ist. Bei der Weihnachtsbeleuchtung handelt es sich nicht um eine Maßnahme für den alltäglichen Einsatz wie beispielweise bei der Straßenbeleuchtung. Die Mehraufwendungen der Umstellung auf

eine energieeffiziente Straßenbeleuchtung hingegen können mit dieser Aktion gefördert werden.

LHStv. Dr. Josef Leitner teilt mit Schreiben vom 20.1.2009 mit, dass vom Kuratorium des NÖ Wasserwirtschaftsfonds folgende Projekte beschlossen wurden:

ABA, Felixdorf, Aufschließung Areal Linz Textil, Bauabschnitt 05:

Zu den veranschlagten Investitionskosten in der Höhe von € 215.000,-- wurden ein Förderungsbeitrag in der Höhe von € 10.750,-- und eine vorläufige Pauschalförderung in der Höhe von € 990,-- beschlossen.

WVA, Felixdorf, Aufschließung Areal Linz Textil, Bauabschnitt 05:

Zu den veranschlagten Investitionskosten in der Höhe von € 93.500,-- wurde ein Förderungsbetrag in der Höhe von € 4.675,-- bewilligt. Der Gesamtförderungsbetrag in der Höhe von € 4.675,-- wird als nicht rückzahlbarer Zuschuss gewährt.

LHStv. Dr. Josef Leitner informiert mit Schreiben vom 16.12.2008, dass die NÖ Landesregierung beschlossen hat, der Marktgemeinde Felixdorf eine Bedarfszuweisung für FF-Häuser in der Höhe von € 70.000,-- zu gewähren.

Das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Sport, teilt mit Schreiben vom 4.12.2008 mit, dass aufgrund der vorgelegten Rechnungen die widmungsgemäße Verwendung der zuerkannten Subvention für eine Rasensanierung in der Höhe von € 1.630,-- nachgewiesen wurde. Die Anweisung des Subventionsbetrages an die Marktgemeinde Felixdorf wurde veranlasst.

3. Bericht des Prüfungsausschusses

Da der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, GR DI Josef Pressler, verhindert ist, berichtet GR Ilse Horejs, dass am 19.2.2009 eine angesagte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss stattgefunden hat. Der Prüfungsausschuss war beschlussfähig. Es wurden die Haushaltsbelege vom 27.11.2008 bis 19.2.2009 geprüft. Die Belege und Buchungen waren in Ordnung, es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2008 ergab folgende Ergebnisse:

Die Prüfung auf rechnerische Richtigkeit hat keine Besonderheiten ergeben. Die rechnerische Richtigkeit wurde festgestellt.

Die IST-Buchungen wurden auf Übereinstimmung mit dem Voranschlag überprüft. Es ergaben sich diverse Abweichungen, wobei alle großen Abweichungen, und zwar die über € 5.000,--, gesondert ausgewiesen, dokumentiert und schriftlich begründet wurden. Ein wesentlicher Grund für die vorliegenden Abweichungen vom Voranschlag liegt darin, dass die Wohnbaugenossenschaft Wien Süd zum Zeitpunkt der Erstellung des Voranschlages keine Planwerte für die Betriebs- und Instandhaltungskosten der von ihr verwalteten Wohnhäuser vorlegen konnte.

Der Rechnungsabschluss enthält alle im Rechnungszeitraum erfolgten Gebarungen und stimmt mit den Belegen und Aufzeichnungen in den Rechnungsbüchern überein. Die sachliche und rechnerische Richtigkeit wurde festgestellt.

Der Bericht wurde vom Bürgermeister und der Kassenverwalterin zur Kenntnis genommen.

Der Prüfungsausschuss bedankt sich bei den Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung, insbesondere bei der Buchhaltung und ihrer Leiterin, Frau Susanne Platzer, für die Aufbereitung des Zahlenwerkes und die ausgezeichnete und gewissenhafte Arbeit.

4. Rechnungsabschluss 2008

Gf.GR Kahrer berichtet, dass der Rechnungsabschluss in der Zeit vom 9.2. bis 23.2.2009 während der Amtsstunden im Gemeindeamt (Buchhaltung) zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt ist. Die Gemeinderatsfraktionen wurden von der Auflage des Rechnungsabschlusses in Kenntnis gesetzt. Es wurden keine Stellungnahmen abgegeben.

Am 23. Februar 2009 wurde der Rechnungsabschluss 2008 in der Sitzung des Finanzausschusses eingehend behandelt und erläutert.

Der Finanzreferent Gf.GR Kahrer bringt dem Gemeinderat nochmals einige markante Punkte zur Kenntnis:

So ist zum Beispiel beim Finanzierungssaldo (Maastricht-Ergebnis) ein Plus von € 281.384,80 zu verzeichnen.

Der Rechnungsabschluss des Gesamthaushaltes (ordentlicher und außerordentlicher Haushalt):

	Gesamthaushalt
Ergebnis des Vorjahres	407.575,08 (+)
+ Einnahmen lfd. Jahr (ohne Überschuss Vorjahr)	<u>7.725.207,41</u>
Summe A	8.132.782,49
Ausgaben lfd. Jahr (ohne Abgang Vorjahr)	7.910.287,97
Jahresergebnis	<u>222.494,52</u>
Summe B	8.132.782,49

Die Schulden der Schuldenart 1 (mehr als zur Hälfte aus allgemeinen Deckungsmitteln getragen) betragen am Jahresende € 183.381,66. Dies ergibt eine Pro-Kopf-Verschuldung von € 42,77.

Die Höhe der Schuldenart 2 (Durchlaufer) beträgt am Jahresende € 6.399.086,82 und ergibt somit eine Pro-Kopf-Verschuldung in Höhe von € 1.492,32.

Die Personalkosten für das Jahr 2008 betrugen € 1.245.273,60.

An Rücklagen sind am Ende des Finanzjahres € 921.063,42 vorhanden.

Gf.GR Kahrer erläutert noch einige Einnahmen- und Ausgabenüberschreitungen.

Gf.GR Ing. Buchberger urgiert den Jahresabschluss zur Linz Textil.

Gf.GR Kahrer erklärt, dass der Jahresabschluss bis Ende Februar hätte vorliegen sollen. Die Bearbeiterin ist aber leider erkrankt und so konnte der Termin nicht eingehalten werden.

Es wird vereinbart diesen Punkt in der nächsten Gemeinderatssitzung zu behandeln.

Antrag: Gf.GR Kahrer stellt den Antrag, dem Rechnungsabschluss 2008 die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: 14 Pro Stimmen.
4 Stimmenthaltungen (die Gf.GR Ing. Buchberger und Eder, die GR Buchberger und Gruber)

5. Entschädigung GR-Mandatare

Der Landtag von Niederösterreich hat am 11. Dezember 2008 beschlossen, dass das NÖ Landes- und Gemeindebezügegesetz 1997, LGBL. 0032, wie folgt geändert wird:

Der Bezug des Bürgermeisters beträgt in den Gemeinden von 3.501 bis 5.000 Einwohner 45% des Ausgangsbetrages. Die übrigen Entschädigungen setzt der Gemeinderat mit Verordnung fest.

Die Zahl der Einwohner entspricht der Summe der Einwohner mit Hauptwohnsitz oder einem weiteren Wohnsitz zum Stand des Zentralen Melderegisters am 31. Mai eines jeden Jahres. Eine aufgrund geänderter Einwohnerzahlen notwendige Anpassung ist jeweils mit Wirkung vom 1. Juli vorzunehmen.

Stand per 31.1.2009: 4.849 Einwohner

Es wurde nunmehr eine neue Verordnung ausgearbeitet, die vom Vorsitzenden vollinhaltlich vorgelesen wird und dem Original des Protokolls in Kopie beiliegt.

Gf.GR Buchberger möchte wissen, wie hoch der Ausgangsbetrag ist.
Bgm. Stieber erklärt, dass die Höhe des Ausgangsbetrags € 8.160,-- beträgt.

Gf.GR Kahrer betont die verantwortungsvolle und zeitaufwendige Arbeit der Mandatare. In Anbetracht der derzeitigen Wirtschaftslage ist es jedoch angebracht die Entschädigungen in der bisherigen Höhe zu belassen. Die Erhöhung des Bezuges des Bürgermeisters ist vom Land NÖ gesetzlich vorgegeben.

Antrag: Gf.GR Kahrer stellt den Antrag, der Verordnung die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

6. Grundsatzbeschluss Errichtung Kindergarten

Bgm. Stieber berichtet, dass trotz Erweiterung des Kindergartens Bräunlichgasse zu wenig Kindergartenplätze vorhanden sind. Daher fand am 13. November 2008 in den ehemaligen

Räumlichkeiten der Kinderkrippe eine mündliche Verhandlung mit Vertretern der NÖ Landesregierung statt. Es wurde vereinbart vorerst die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2009/2010 abzuwarten. Falls 12 Kinder keine Aufnahme in einen der beiden Landeskindergärten finden, sprechen sich die Vertreter der NÖ Landesregierung für die vorübergehende Unterbringung einer Kindergartengruppe in den ehemaligen Räumlichkeiten der Kinderkrippe aus.

Mit Schreiben vom 28. Jänner 2009 wurde das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Kindergärten, informiert, dass aufgrund der Kindergarteneinschreibung am 14. Jänner 2009 17 Kinder keine Aufnahme in einen der beiden Landeskindergärten finden.

Bgm. Stieber berichtet weiter, dass in den kommenden Jahren aufgrund der Geburtenziffer sogar mit einer leichten Steigerung der benötigten Kindergartenplätze zu rechnen ist. Daher soll der Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines neuen Kindergartens gefasst werden. Die Planung soll jedenfalls 2009 erfolgen, da die entsprechenden Förderungen der NÖ Landesregierung für einen Kindergartenneubau nur mehr bis 2010 gelten.

Antrag: Gf.GR Kahrer stellt den Antrag, dem Grundsatzbeschluss die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

7. Vermietung (Vertrag) Kinderkrippe an PPS

Der Verein „PPS – Verein für prophylaktische pädagogische und soziale Arbeit“ möchte Räumlichkeiten der ehemaligen Kinderkrippe für eine Kinderbetreuungsstätte mieten. Vom Rechtsanwalt Dr. Hain liegt ein Vertragsentwurf vor, der von Bgm. Stieber vollinhaltlich vorgelesen wird und dem Original des Protokolls in Kopie beiliegt.

Antrag: Gf.GR Kahrer stellt den Antrag, der Vermietung die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

8. Dienstbarkeitsvereinbarung

Die Wienstrom GmbH hat zur Absicherung des Betriebes und der elektrischen Einrichtung der 20 kV Transformatorenanlage in der Ghegagasse (EZ 146, Gst.Nr. 97/10) der Marktgemeinde Felixdorf eine Dienstbarkeitsvereinbarung vorgelegt.

Antrag: Gf.GR Kahrer stellt den Antrag, der Dienstbarkeitsvereinbarung die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

9. Kreditaufnahme Sanierung Kirchhoffgasse

Für ein Darlehen von € 406.000,-- für die Sanierung der Kirchhoffgasse 17 – 19 haben die Banken Wiener Neustädter Sparkasse, Bank Austria und Volksbank NÖ Süd Angebote vorgelegt. Wobei die Volksbank NÖ Süd mit 2,847 % p.a., mit Stichtag 19. Jänner 2009, bei einer halbjährlichen Anpassung, Bestbieter war.

Gf.GR Eder fragt, ob nun im Jahresrhythmus € 400.000,-- als Darlehen aufgenommen werden, bis die Kirchhoffgasse komplett saniert ist.

Gf.GR Ing. Straub weist auf die baulichen Unterschiede hin und Gf.GR Kahrer stellt fest, dass es sich hierbei um einen Durchlaufer der Schuldenart 2 handelt. Das heißt, dass die Rückzahlung des Darlehens durch die Mieter erfolgt.

Gf.GR Eder möchte wissen, ob die Mieter über die Sanierungsarbeiten und die damit verbundenen finanziellen Belastungen informiert wurden.

Gf.GR Ing. Straub erklärt, dass jeder Mieter der Kirchhoffgasse 17 bis 19 schriftlich verständigt wurde. Alle Mieter haben eine Vereinbarung unterschrieben und damit ihr Einverständnis für die Sanierung erklärt.

Antrag: Gf.GR Ing. Straub stellt den Antrag, der Kreditaufnahme bei der Volksbank NÖ Süd die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

10. Auftragsvergabe Kirchhoffgasse

Für die Sanierungsarbeiten in der Kirchhoffgasse fand eine Ausschreibung statt. Die Bestbieter für folgende Gewerke waren:

Baufirma	Fa.Plangl	€ 170.074,38
Zimmerer	Fa. Kern	€ 29.646,04
Dachdecker	Fa. Springer	€ 29.670,03
Spengler	Fa. Springer	€ 12.523,57
Fenster	Fa. Weinzetl	€ 28.849,44
Schlosser	es liegen noch keine Angebote vor	
Tischler	es liegen noch keine Angebote vor	
Maler	Fa. Petter	€ 8.120,--
Sanitärinstallation	Fa. Appel	€ 6.094,--
Elektriker	Fa. Hebenstreit	€ 27.657,22
Gesamtsumme		€ 312.634,68 exkl. MwSt.

Antrag: Gf.GR Ing. Straub stellt den Antrag, die Aufträge an die Bestbieter zu vergeben.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

11. Subventionsansuchen (DIXI) – für 2008

Der Volleyballclub DIXI Felixdorf ersucht um eine Subvention zum Aufrechterhalten des Spielbetriebes rückwirkend für das Jahr 2008.

Antrag: Gf.GR Kahrer stellt den Antrag, eine Subvention in der Höhe von € 3.000,--, wie auch im Voranschlag vorgesehen, zu genehmigen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

12. Ansuchen um Ermäßigung der Lustbarkeitsabgabe

Der Singkreis Felixdorf hat um Ermäßigung der Lustbarkeitsabgabe für das Adventkonzert am 13. Dezember 2008 angesucht.

Auch die Freiwillige Feuerwehr hat um Ermäßigung der Lustbarkeitsabgabe für den Feuerwehrball am 24. Jänner 2009 angesucht.

Die SPÖ Ortsorganisation Felixdorf ersucht um Ermäßigung der Lustbarkeitsabgabe für den am 17. Jänner 2009 stattgefundenen SPÖ Ball.

Antrag: Gf.GR Kahrer stellt den Antrag, die Lustbarkeitsabgabe für die genannten Veranstaltungen von 20% auf 10% zu reduzieren.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

13. Resolution für mehr Sicherheit in der Gemeinde

Um die Sicherheit in den NÖ Gemeinden zu gewährleisten soll folgende Resolution verfasst werden:

Kriminalität, großes Verkehrsaufkommen in weiten Teilen Niederösterreichs und eine Vielzahl von neuen Herausforderungen im Zusammenhang mit einem gesellschaftspolitischen Wandel prägt das Gesamtbild der niederösterreichischen Ballungszentren aber auch den ländlichen Raum.

Die Statistik der Kriminalentwicklung der letzten Jahre in Niederösterreich zeigt, dass die Zahl der Delikte in vielen niederösterreichischen Gemeinden steigt und die Aufklärungsquote sinkt. Diese Negativentwicklung schreitet von Jahr zu Jahr weiter voran und ein Ende ist nicht abzusehen.

In den letzten Jahren wurden in Niederösterreich zahlreiche Planstellen innerhalb der Polizeistruktur gestrichen. Personal abgebaut und nicht neu besetzt sowie zahlreiche Dienststellen geschlossen. Es fehlen daher bereits jetzt rund 500 PolizistInnen zur Dienstverrichtung in Niederösterreich.

Sowohl das subjektive als auch das objektive Sicherheitsgefühl der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher geht eindeutig zu Lasten der Bevölkerung.

Eine umfassende Bedarfsanalyse in Niederösterreich ist daher unumgänglich. Der Staat hat in der Republik Österreich für Sicherheit zu sorgen, diese zentralen Aufgaben sollten nicht von privaten Sicherheitsdiensten übernommen werden.

Aus all den oben erwähnten Gründen spricht sich der Gemeinderat der Marktgemeinde Felixdorf mit aller Entschiedenheit gegen die Schließung weiterer Polizeidienststellen und den Abbau von Planstellen innerhalb der Exekutive aus und fordert die NÖ Landesregierung auf, geeignete Maßnahmen zu treffen, um die Sicherheit in den NÖ Gemeinden zu gewährleisten, zu stärken und auszubauen, insbesondere mit der zuständigen BMI Maria Fekter unverzüglich Kontakt aufzunehmen. Weiters fordert der Gemeinderat der Marktgemeinde Felixdorf eine deutliche Aufstockung des Personals in den Dienststellen.

Die Resolution ergeht an alle Mitglieder der NÖ Landesregierung und an den SPÖ und ÖVP Landtagsklub.

Gf.GR Ing. Buchberger möchte wissen, ob es für Felixdorf konkrete Zahlen bezüglich Anzahl der Delikte und Aufklärungsquote gibt.

Bgm. Stieber erklärt, dass keine konkreten Zahlen vorliegen.

Antrag: Vbgm. Lauermann stellt den Antrag, der Resolution die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

14. Wohnungsvergaben

Der Wohnungsausschuss am 16. Februar 2009 hat folgenden Vorschlag für die Wohnungsvergaben ausgearbeitet:

Gemeindewohnungen:

Bahnhofplatz 1/2/27	44,29 m ²	Diernegger Hannes
Bahnhofplatz 1/2/30	45,49 m ²	Parzer Melanie
Bahnhofplatz 2/1/13	18,28 m ²	Badura Anja
Bräunlichgasse 14/3	34,00 m ²	Aydogan Cengiz
Bräunlichgasse 14/4	34,00 m ²	Zusammenlegung mit Bräunlichg. 14/3
Bräunlichgasse 16/1	68,00 m ²	Fleischmann Sabrina
Bräunlichgasse 16/6	47,30 m ²	Ertekin Deniz
Bräunlichgasse 16/7	13,60 m ²	Ertekin Denzi

G. Kirchhoffgasse 3/3	33,20 m ²	Akalin Hacer
-----------------------	----------------------	--------------

Genossenschaftswohnungen:

Roseggergasse 15/1	62,24 m ²	Ehrenreich Sandra
Fabrikgasse 2-4/A/8	76,51 m ²	Palank Sabine und Wolfgang
Hauptstraße 12/1/13	76,63	Özmen Ismail
Hauptstraße 12/2/6	74,46 m ²	Jakubek Angelo
Mohrstraße 6/11	71,24 m ²	Gabrys Judith

Antrag: Gf.GR Frisch stellt den Antrag, den Wohnungsvergaben die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

15. Personalangelegenheiten

Der Vorsitzende bittet die Besucher den Sitzungssaal zu verlassen, da die Beschlussfassung des nächsten Tagesordnungspunktes unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfindet.
Die Niederschrift erfolgt im nichtöffentlichen Protokoll.

Der Vorsitzende schließt um 20.05 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Für die SPÖ:

Für die ÖVP:

Für BIF: